

Antragsunterlagen

für Naturparke

Vierzig Fragen
auf dem Weg
zu Viabono –
Reisen natürlich
genießen





Impressum

Herausgeber:

Viabono GmbH
Hauptstraße 230
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
www.viabono.de

Kontakt:

info@viabono.de
Tel. +49 (0)2205 9198353
Fax +49 (0)2205 9198355

Fachliche Betreuung:

Friederike Liebmann
Angela Rosenlöcher
Thomas Wilken
KONTOR 21
Hamburg

Gestaltung:

Dr. Thomas Bausch
Petra Heher
Christian Schirrmeister
Alpenforschungsinstitut
Garmisch-Partenkirchen

Ein Projekt gefördert von:

Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit
Umweltbundesamt

Bildmaterial mit freundlicher
Genehmigung des Bundesminis-
teriums für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Gedruckt auf
100% Recyclingpapier

Viabono: Qualität versprechen und einhalten – durch klare Kriterien!

Anspruchsvolle und auf Kundennutzen gerichtete Kriterienkataloge und die Qualitätsstandards der Partnerverbände definieren unsere Produkte und sichern deren hohe Qualität.

Die Viabono-Kriterien bauen auf den Erfahrungen der Umwelt- und Verbraucherverbände ebenso wie auf denen der kommunalen Spitzen- und touristischen Wirtschaftsverbände auf. Ausgehend von erprobten Umweltwettbewerben wurden sie gemeinsam mit Praktikern und Vertretern unserer Partnerverbände entwickelt. Sie sind in der Praxis mehrfach erprobt und decken ein breites Themenspektrum ab: Ressourcenschonung (Abfall, Energie und Klima, Wasser), Natur- und Landschaftsschutz sowie die Bereiche Information und Management.

Vierzig Fragen führen Sie zur Möglichkeit, Viabono als starke Marke zu nutzen.

Voraussetzung für „Natürlich genießen“ ist bei Viabono neben intakter Natur und Umwelt auch ein hochwertiges Tourismusprodukt. Daher muss für uns die Philosophie der Viabono-Anbieter stimmen. Wer

umweltorientiert wirtschaftet, mit Ressourcen sorgsam umgeht, sich an Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes beteiligt, Bio-Produkte als wichtige Ergänzung oder Grundlage seiner Küche sieht, seine Mitarbeiter und Gäste informiert und motiviert und nie aufhört, besser werden zu wollen, der passt zu Viabono. Viabono-Anbieter vereint der Gedanke, dass Ihre Gäste ein Mehr an natürlichem Reise-Genuss erhalten, wenn im unmittelbaren Umfeld der Gäste eine auf Umweltgerechtigkeit basierende Natürlichkeit herrscht. Aber auch im Hintergrund – ohne dass der Gast mit erhobenem Zeigefinger darüber belehrt wird – findet ein modernes Ressourcen- und Umweltmanagement statt.

Nutzen auch Sie die Vorteile von Viabono. Kommen Sie mit auf den guten Weg: füllen Sie den vorliegenden Kriterienkatalog aus! Wir sind mit Ihnen gespannt auf Ihr Resultat – vielleicht dürfen wir Sie schon bald in den Kreis unserer Lizenznehmer aufnehmen. Profitieren auch Sie und Ihre Gäste von den Vorteilen einer attraktiven Marke.

Wir freuen uns auf Sie!

Viabono ist eine Initiative von

ADAC

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V.

asr

Bundesverband mittelständischer
Reiseunternehmen e.V.

BfN

Bundesamt für Naturschutz

BMU

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

BMWi

Bundesministerium für Wirtschaft und
Technologie

BTW

Bundesverband der Deutschen
Tourismuswirtschaft e.V.

Bundesverband forum anders reisen

BVCD

Bundesverband der Campingwirtschaft in
Deutschland e.V.

DEHOGA

Deutscher Hotel- und Gaststättenverband e.V.

Deutsche Bahn AG

Bahn-Umwelt-Zentrum

Deutscher Städtetag

DHV

Deutscher Heilbäderverband e.V.

DLT

Deutscher Landkreistag

DNR

Deutscher Naturschutzring

DStGB

Deutscher Städte- und Gemeindebund

DTV

Deutscher Tourismusverband

DZT

Deutsche Zentrale für Tourismus e.V.

ÖTE

Ökologischer Tourismus in Europa e.V.

RDA

Internationaler Bustouristik Verband e.V.

UBA

Umweltbundesamt

VCD

Verkehrsclub Deutschland

VZBV

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.



Hinweise zum Ausfüllen

Die Antragsunterlagen gliedern sich in neun Themenfelder und umfassen 40 Fragen. Diese bestehen aus einfach zu beantwortenden Teilfragen, die in fast allen Fällen durch Ankreuzen zu beantworten sind.

12 der 40 Fragen sind Pflichtfragen.

Fast alle Fragen beziehen sich auf die Fläche des Naturparks (bei staatenübergreifenden Naturparks nur auf den deutschen Teil der Naturparkfläche). Abweichungen davon sind deutlich durch die Fragestellung gekennzeichnet.

Viele Fragen beziehen sich jedoch nicht ausschließlich auf die Aktivitäten der Naturparkverwaltung, sondern schließen andere Institutionen im Naturpark mit ein. Dort, wo ausschließlich die Naturparkverwaltung gemeint ist, wird dies durch entsprechende Wortwahl und direkte Anrede bei der Fragestellung deutlich gemacht.

Grundsätzlicher Hinweis zu den letzten vier Themenkomplexen: Die meisten Fragen beziehen sich auf touristisch genutzte Gebäude, für die Sie als Naturparkverwaltung zuständig sind und für deren Umwelt-Management Sie eine Vorbildfunktion im Naturpark wahrnehmen sollten. Gemeint sind hiermit in erster Linie Besucher- und Informationszentren, aber auch öffentliche Gebäude und Einrichtungen (wie z.B. Toiletten) an touristischen Konzentrationspunkten. Sofern die Mitarbeiter der Naturparkverwaltung in einem eigenen Gebäude untergebracht sind, welches auch dem Publikumsverkehr offen steht (z.B. regelmäßige Bürgersprechstunden, Ausgangspunkt von Führungen, kleine Ausstellung zum Naturpark), ist dies ebenfalls gemeint.

Folgende Information wird nicht bewertet, ist jedoch für die Beurteilung Ihrer Antwort auf viele der Fragen im Kriterienkatalog relevant.

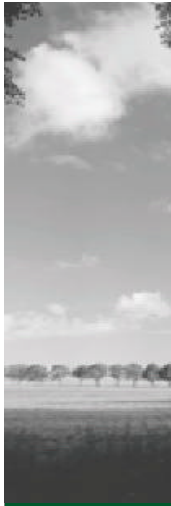
Die Naturparkverwaltung ist zuständig für die folgenden touristischen Einrichtungen:

Definitionen

Bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen, möchten wir Sie noch auf einige Definitionen hinweisen:

Tourismusgemeinde: Es gibt dort eine zentrale Informationsstelle für Touristen.

Qualifizierte Mitarbeiter (Frage 13): Mitarbeiter der Naturwacht, der Naturparkverwaltung oder anderer Institutionen (z.B. Bildungsstätten, Forstverwaltung), die für ihre Tätigkeit in der Bildungsarbeit eine entsprechende Ausbildung und/oder regelmäßige Fortbildungen nachweisen können. Außerdem zählen dazu Natur-/Landschafts-/Wander-/Gästeführer, die diesen Titel durch eine spezielle Fortbildungsmaßnahme erworben haben sowie Zivildienstleistende, Praktikanten und andere Kurzzeit-Mitarbeiter, die auf ihre Tätigkeit im Bildungsbereich durch entsprechende Schulungen vorbereitet wurden



Naturnahe Erholung, Natur und Landschaft

Eine intakte Natur sowie eine gepflegte und abwechslungsreiche Kulturlandschaft sind das Hauptkapital Ihres Naturparks für eine langfristige touristische Entwicklung. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen, um die Grundlagen des Tourismus dauerhaft zu erhalten und in naturverträglicher Weise für die Gäste zu erschließen?

01 Pflichtfrage

Wandern (W) und Radfahren (R) gehören sicher zu den beliebtesten Aktivitäten der Gäste beim Besuch eines Naturparks. Wie sind die dazugehörigen Angebote und die Infrastruktur in Ihrem Naturpark ausgebildet?

<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Option: Radfahren spielt in unserem Naturpark aufgrund
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	der geographischen Gegebenheiten oder aus sonstigen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gründen eine untergeordnete Rolle.
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bitte sonstige Gründe nennen:
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Entsprechende Angebote sind deswegen kaum ausgear-
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	beitet. (Hierbei handelt es sich nur um eine Information. Zur Erfüllung der
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Frage sind jedoch mindestens 5 Nennungen im Wander-Bereich erforderlich.)

Radfahrangebot nicht möglich

	W	R	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Netz ausgewiesener Wanderwege/ Radwege, durch das
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	alle touristisch relevanten Teile des Naturparks erreichbar
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	sind
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fast durchgängig nach einem <u>einheitlichen</u> System
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	beschildertes Wander-/Radwegenetz

Fortsetzung nächste Seite

02

Kannfrage

Welche weiteren landschaftsbezogenen Sportarten und Aktivitäten können in Ihrem Naturpark durchgeführt werden? Welche infrastrukturellen Einrichtungen und Angebote sind hierfür geschaffen worden?

Wassersport

Nicht relevant 5 Punkte – weiter mit „Reiten“

		Ausgewiesene Badestellen mit WC	
		Markierte Wasserwanderwege und Tourenvorschläge für Kanuten, die auch in einer/m entsprechenden Karte/Führer verzeichnet sind	
		Ausgewiesene Aus- und Einstiegsstellen und Rastplätze für Kanuten	
		Transportangebote zum Umsetzen der Kanus bei Niedrigwasser oder zurück zum Ausgangspunkt	
		Pegeltelefon (spezielle Rufnummer zum Abfragen von aktuellen Wasserständen)	
		Campingplätze für Wassersportler	
		Ausgewiesene Nutzungszonen, ausgewiesene Ein- und Ausstiegsbereiche für Surfer	
		Regelmäßige Überprüfung des Zustandes der markierten Routen (z.B. Beschilderung, Befestigung) und der sie begleitenden Infrastruktur; schnellstmögliche Behebung vorhandener Mängel	
		Umweltgerechte Infrastruktur (z.B. Standort von Segelstegen)	
		Kurzbeschreibung:	
		Differenzierte Schutzmaßnahmen für besonders empfindliche Gebiete (z.B. Sperrung empfindlicher Gewässer zur Brutzeit)	
9-10 Nennungen	5 Punkte		
7-8 Nennungen	4 Punkte	Kurzbeschreibung:	
5-6 Nennungen	3 Punkte		
3-4 Nennungen	2 Punkte		
2 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte		

Fortsetzung nächste Seite

Naturnahe Erholung, Natur und Landschaft

Reiten

Nicht relevant **3 Punkte** – weiter mit „Bergsteigen, Klettern“

		Einheitlich markiertes Reitwegenetz	
		Regelmäßige Überprüfung des Zustandes der markierten Reit-	
		wege (z.B. Beschilderung, Befestigung) und der sie begleitenden Infra-	
		struktur; schnellstmögliche Behebung vorhandener Mängel	
		Karte/Führer mit Reitwegen und Tourenvorschlägen	
		Pauschalangebote für Reiter	
		Mehrere (im Gebiet verteilte) Reiterhöfe	
		Reiterhöfe mit Unterstellmöglichkeiten für eigene Pferde der	
		Besucher	
		Differenzierte Schutzmaßnahmen für besonders empfindliche	
		Gebiete (z.B. Reitwegenetz spart empfindliche oder überlastete Gebiete aus)	
6-7 Nennungen	3 Punkte		
4-5 Nennungen	2 Punkte	Kurzbeschreibung:	
2-3 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte		

Bergsteigen, Klettern

Nicht relevant **2 Punkte** – weiter mit „Skisport (Langlauf, Alpin)“

		Markierte Wege zu den Kletterfelsen/-steigen	
		Markierte Kletterrouten und/oder -steige, die auch in einer/m	
		entsprechenden Karte/Führer verzeichnet sind	
		Regelmäßige Überprüfung des Zustandes der markierten	
		Routen/Steige (z.B. Beschilderung, Befestigung) und der sie begleitenden	
		Infrastruktur; schnellstmögliche Behebung vorhandener Mängel	
		Führer und/oder anderes Informationsmaterial über natur- und	
		landschaftsverträgliche Routen	
		Differenzierte Schutzmaßnahmen für besonders empfindliche	
		Gebiete (z.B. Sperrung empfindlicher Kletterfelsen)	
4-5 Nennungen	2 Punkte	Kurzbeschreibung:	
2-3 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte		

Fortsetzung nächste Seite

Naturnahe Erholung, Natur und Landschaft

Skisport (Langlauf, Alpin)

Nicht relevant 2 Punkte – weiter mit Frage 03

		Einheitlich markiertes Loipennetz	
		Regelmäßig Überprüfung des Zustandes der Loipen (z.B. Beschilderung) und der sie begleitenden Infrastruktur; schnellstmögliche Behebung vorhandener Mängel	
		Skisport-Pauschalangebote	
		Umweltgerechte Pisten- und Loipenpflege	
		Kurzbeschreibung:	
		Differenzierte Schutzmaßnahmen für besonders empfindliche Gebiete (z.B. landschaftsverträgliche Loipenplanung und -anlage)	
4-5 Nennungen	2 Punkte	Kurzbeschreibung:	
2-3 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte		

Punkte Frage 02

03

Kannfrage

Welche Maßnahmen haben Sie selbst als Naturparkverwaltung zum Schutz und zur Entwicklung von Natur und Landschaft durchgeführt oder führen Sie regelmäßig durch?

Nicht im Zuständigkeitsbereich der Naturparkverwaltung

		Renaturierung (z.B. von Gewässern)	
		Anpflanzung von standortheimischen Gehölzen	
		(z.B. Anlage von Hecken, Streuobstwiesen, Waldneuanlage)	
		Landschaftspflegemaßnahmen (z.B. Mahd von Grünland, Schnitt/Pflege von Hecken, Streuobstbeständen, Plaggen von Heidebeständen)	
		Pflege von Naturschutzgebieten, geschützten Landschaftsteilen oder Naturdenkmalen entsprechend den Vorgaben der Pflegepläne oder der Naturschutzbehörden	
Je Nennung	2 Punkte		

Punkte Frage 03

04

Kannfrage

Wie wirken Sie darauf hin, dass die Bewohner des Naturparkgebietes, insbesondere die Inhaber von Freizeit- und/oder Tourismusbetrieben und sonstige touristische Anbieter, zum Natur- und Landschaftsschutz im Naturpark motiviert werden?

Persönliche Beratung und/oder Info-Veranstaltungen

(regelmäßig oder nach Bedarf)

Kooperation mit privaten Betreibern von Freizeit- und/oder

Tourismusbetrieben hinsichtlich der Erstellung eines ökologisch

orientierten Managementplanes

Patenschaften für Landschaftspflegemaßnahmen oder bestimmte

Flächen

Durchführung von Wettbewerben und/oder Landschaftspflege-

Je Nennung

2 Punkte

aktionen mit Bürgern/Besuchern

Punkte Frage 04

Naturnahe Erholung, Natur und Landschaft

05

Pflichtfrage

Durch welche Maßnahmen und Aktivitäten tragen Sie selbst als Naturparkverwaltung oder in Kooperation mit Partnern dazu bei, eine natur- und umweltgerechte Landnutzung zu initiieren und zu stärken?

Keine eigenen Flächen im Besitz des Naturparks und auch keine zur Bewirtschaftung übertragen bekommen

		Natur- und umweltgerechte Landnutzung auf Flächen, die im	
		Besitz des Naturparks sind oder ihm zur Bewirtschaftung	
		übertragen wurden (z.B. extensive Bewirtschaftungsmethoden, Haltung alter	
„Landnutzung“	2 Punkte	Hausterrassen, naturnahe Waldbewirtschaftung)	

Keine land- und/oder forstwirtschaftlichen Betriebe im Naturpark oder keine Zuständigkeit für deren Beratung seitens des Naturparks

		Information und Beratung von land- und/oder forstwirtschaftli-	
		chen Betrieben über die Bedeutung und/oder Möglichkeiten	
„Information“	2 Punkte	einer umweltgerechten Landnutzung	

Keine Betriebe im Naturpark, die extensiv und/oder nach ökologischen Kriterien wirtschaften

		Werbung für extensiv und/oder nach ökologischen Kriterien	
		wirtschaftende land- oder forstwirtschaftliche Betriebe in den	
„Werbung“	2 Punkte	eigenen Medien (inkl. Betriebe, die im eigenen Zuständigkeitsbereich liegen)	

Keine Betriebe im Naturpark, die extensiv und/oder nach ökologischen Kriterien wirtschaften

		Nutzung der Produkte von extensiv und/oder nach ökologischen	
		Kriterien wirtschaftenden land- oder forstwirtschaftlichen Betrie-	
		ben (inkl. der eigenen Betriebe) für den eigenen Bedarf des	
		Naturparks (z.B. Catering bei Naturpark-Veranstaltungen, Materialien und Baustoffe	
„Nutzung“	2 Punkte	für Infrastruktur wie Gebäude, Lehrpfade etc.)	

Punkte Frage 05

10:00	
11:00	Viabono Kriterienstudie
12:00	
13:00	Viabono Umweltfach
14:00	
15:00	Viabono Arbeitsstrefe
16:00	
17:00	
18:00	
19:00	
20:00	

Management

Eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Einrichtung und Weiterentwicklung eines Naturparks ist ein umsichtiges Management. Es dient dazu, die verschiedenen Belange und Zielvorstellungen im Naturpark optimal aufeinander abzustimmen. Dies kann nur in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Interessengruppen geschehen. Auf welchen Grundlagen beruht Ihr Management?



06
Kannfrage

Existiert für die Fläche Ihres Naturparks ein integrierter Naturpark-/Management-/Pflege- und Entwicklungsplan, der die Richtschnur für die Gesamtentwicklung des Parks in mindestens den Bereichen Naturschutz, Landnutzung und Tourismus darstellt?

Kein Plan vorhanden 12 Punkte – weiter mit Frage 07

„Ja“ **3 Punkte** **Ja**

Aktualität des Plans

Bitte nur eine der folgenden Optionen ankreuzen

Plan oder ggf. seine Fortschreibung abgeschlossen

Fertigstellung im Jahr _____ (nicht älter als 10 Jahre)

Plan oder ggf. seine Fortschreibung ist in Arbeit

Je Nennung **1 Punkt** **Fertigstellung spätestens im _____ (Monat/Jahr)**
Max. 1 Punkt

Wie wurde/wird der Plan erarbeitet bzw. fortgeschrieben?

Bitte nur eine der folgenden Optionen ankreuzen

„Kooperation“ **2 Punkte** **In enger Kooperation und regelmäßiger Abstimmung am Run-**

den Tisch mit den wichtigsten Interessengruppen im Naturpark

(inkl. Vertretern aus Wirtschafts- und Sozialverbänden)

„Gesetzlicher Rahmen“ **Über den gesetzlichen Rahmen hinausgehende Beteiligung der**

wichtigsten Interessengruppen

(z.B. in Form von Diskussionsrunden, Anhörungen)

Erfolgte eine öffentliche Bekanntmachung des Plans nach seiner Fertigstellung?

	<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentliche Veranstaltungen, Diskussionsrunden zum Plan
	<input checked="" type="checkbox"/>	Ankündigung und Vorstellung in der Presse
	<input checked="" type="checkbox"/>	Gesonderte Broschüren und Informationsmaterialien zum Plan für die Bevölkerung
	<input checked="" type="checkbox"/>	Gesonderte Broschüren und Informationsmaterialien zum Plan für spezielle Zielgruppen
3-5 Nennungen	3 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/> Persönliche Vorstellung des Plans bei speziellen Ziel- oder Interessengruppen (z.B. in Form von Vorträgen)
2 Nennungen	2 Punkte	
1 Nennung	1 Punkt	

Setzen Sie den Plan sukzessive um, indem Sie regelmäßig einen konkreten Maßnahmen-/Aufgabenkatalog (inkl. Mittelzuweisung) für einen festgelegten Zeitraum erarbeiten?

„Ja“	3 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
------	----------	--

Punkte Frage 06

07
Pflichtfrage

Falls Ihr Naturpark einen integrierten Plan besitzt, welche Komponenten enthält dieser? Falls nicht, welche der nachfolgend genannten planerischen Grundlagen wurden von Ihnen dennoch erarbeitet? (P = im Plan enthalten; A = außerhalb des Plans erarbeitet)

P A

	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bestandsanalyse einschließlich Stärken-Schwächen-Analyse für mindestens die Themen Natur- und Landschaftsschutz, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus und Naherholung sowie Verkehr im Naturparkgebiet
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Analyse der regionalen Entwicklungspotenziale
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklungsziele für die verschiedenen Schutzgüter, für Land- und Forstwirtschaft und ggf. weitere wichtige Wirtschaftsbereiche im Naturparkgebiet
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entwicklungsziele für touristische Infrastruktur (z.B. Wegesystem)
	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Umsetzungsstrategien und konkrete Maßnahmvorschläge zum Erreichen dieser Entwicklungsziele

Fortsetzung nächste Seite

		P	A	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leitbild für die nachhaltige Entwicklung des Naturparks
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Räumliches Zonierungskonzept, das Bereiche mit unterschiedlicher Nutzungsintensität festlegt (z.B. Kern-, Pflege- und Entwicklungszonen)
9 Nennungen	10 Punkte			
8 Nennungen	9 Punkte			
7 Nennungen	8 Punkte			
6 Nennungen	7 Punkte			
5 Nennungen	6 Punkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Biotopverbundkonzept für den Naturpark
4 Nennungen	5 Punkte			
3 Nennungen	4 Punkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abgestimmtes Pflege- und Entwicklungskonzept für die Schutzgebiete innerhalb des Naturparks (z.B. NSGs, LSGs)
2 Nennungen	3 Punkte			
1 Nennung	2 Punkte			

Pro Kategorie wird nur eine Nennung bepunktet.

Punkte Frage 07

08
Pflichtfrage

Naturparke sind laut Gesetz in besonderem Maße für die Integration der Belange des Naturschutzes und der Erholungsnutzung ausgewiesen worden. Was wird in Ihrem Naturpark dafür getan, die Aktivitäten und Ansprüche von Naturschutz und Tourismus in der Fläche aufeinander abzustimmen?

Haben Sie ein Besucherlenkungskonzept für den Naturpark erarbeitet oder ist ein entsprechendes Konzept kurz vor der Fertigstellung (im _____ Monat/Jahr)? Wenn ja, welche Komponenten sind darin enthalten? Wenn nein, welche einzelnen Maßnahmen zur Besucherlenkung setzen Sie in Ihrem Naturpark um?

(K = im Besucherlenkungskonzept enthalten, bzw. sofern noch nicht vorliegend – Fertigstellung bis spätestens 12/2002; A = außerhalb eines Besucherlenkungskonzeptes erarbeitet)

		K	A	
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausweisung von Naturparkgebieten mit Schwerpunkt Erholungsnutzung/touristische Nutzung (z.B. durch Wegeführung, Infrastruktur)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausweisung von Naturparkgebieten für den Naturschutz, die frei von jeglicher touristischen Nutzung – einschl. Betretungsverbot – sind (zumindest in sensiblen Zeiten, z.B. Brutzeit)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ausweisung von speziellen Bereichen für den Naturschutz mit behutsamer touristischer Nutzung (z.B. Anlage von Stegen, Beobachtungstürmen oder Durchführung spezieller Führungen)
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Maßnahmen zur Regulierung und Reduzierung des Individualverkehrs (z.B. Parkleitsystem, Sammelparkplätze, Zufahrtsbeschränkungen)

Fortsetzung nächste Seite

K A

		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wanderwegenetz, das auf Naturverträglichkeit überprüft
				und ggf. entsprechend umgestaltet sowie an die Belas-
				tungsfähigkeit des Naturraums an sensiblen Stellen an-
				gepasst ist (z.B. Rückbau, Verlegung, Befestigung, Eingrenzung, Sperrung
				von Wegen) oder Beachtung dieser Kriterien bereits bei
				Ausweisung/Neuanlage der Wege
		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Radwegenetz, das auf Naturverträglichkeit überprüft und
				ggf. entsprechend umgestaltet sowie an die Belastungs-
				fähigkeit des Naturraums an sensiblen Stellen angepasst
6 Nennungen	8 Punkte			ist (z.B. Rückbau, Verlegung, Befestigung, Eingrenzung, Sperrung von Wegen)
5 Nennungen	6 Punkte			oder Beachtung dieser Kriterien bereits bei
4 Nennungen	5 Punkte			Ausweisung/Neuanlage der Wege
3 Nennungen	4 Punkte			
2 Nennungen	3 Punkte			
1 Nennung	2 Punkte			

Pro Kategorie wird nur eine Nennung bepunktet.

Auf welcher Basis wurde(n) das Besucherlenkungskonzept oder die einzelnen Maßnahmen erarbeitet?

Kein Besucherlenkungskonzept im Naturpark vorhanden

„Basis“	2 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abstimmung des Besucherlenkungskonzeptes mit den verschie-
				denen relevanten Interessengruppen bereits in der Erarbeitungs-
				tungsphase

Punkte Frage 08

09
Kannfrage

Gibt es in Ihrem Naturpark Initiativen oder Gremien, die der regelmäßigen Abstimmung der Belange von Naturschutz, Tourismus und weiteren Nutzergruppen dienen? Wenn ja, welche? (Gremien, die auch Interessenverbände bzw. einzelne Vertreter aus den Bereichen Naturschutz, Tourismus, Wirtschaft etc. mit einschließen)

„Runde Tische“ 2 Punkte

Regelmäßige fach- und gebietsübergreifende „Runde Tische“/

Arbeitsgruppen/Kuratorien zur Naturpark-Entwicklung

Kurzbeschreibung der Gruppe:

„Kooperation“ 2 Punkte

Konkrete Kooperationsprojekte und -vereinbarungen

zwischen Naturpark, Tourismus und ggf. weiteren Nutzer-

gruppen (z.B. bei der Anlage von Wegenetzen und anderer touristischer Infrastruktur)

Projekte/Vereinbarungen:

Regionale Agenda 21-Arbeitsgruppe o.ä., die den Naturpark

weitgehend mit einschließt

Sonstige Abstimmungs-Aktivitäten der Naturpark-Verwaltung,

die durch die ersten Antwortmöglichkeiten nicht abgedeckt sind

(z.B. regelmäßige Gespräche mit Nutzergruppen)

Aktivitäten:

Jede weitere Nennung

1 Punkt

Max. 1 Punkt

Punkte Frage 09

10
Kannfrage

Ist Ihrem Naturpark in den letzten 5 Jahren eine Auszeichnung im Bereich nachhaltige(r) (Regional-) Entwicklung/Tourismus verliehen worden?

		Beitritt zur Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in	
		Schutzgebieten	
		Verleihung des Europäischen Diploms des Europarates	
		Preisträger 1-3 innerhalb der VDN-Naturpark-Wettbewerbe	
Je Nennung	1 Punkt	Sonstige:	
	Max. 2 Punkte		

Punkte Frage 10

Ergebnisse Management

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
06	0	12		
07	5	10		
08	5	10		
09	0	5		
10	0	2		
Summe	10	39		
Summe in Ergebnistabelle übertragen				

Mein Umweltmanagement-Tipp:

	<input type="checkbox"/>	(Noch) kein eigenes Naturpark-Besucherzentrum vorhanden;
	<input type="checkbox"/>	das Thema Naturpark ist jedoch Teil einer Ausstellung in einem
	<input type="checkbox"/>	Naturkundemuseum, Naturschutzzentrum o.ä.
	<input type="checkbox"/>	Infopunkt(e) oder Infopavillon(s) im Gelände vorhanden
	<input type="checkbox"/>	(Definition Infopunkt/-pavillon: wettergeschützt, Ausstattung u.a. mit Infotafeln,
	<input type="checkbox"/>	i.d.R. kleiner als 100 m²)
	<input type="checkbox"/>	Besucherzentrum/Ausstellung ist Ausgangspunkt für
	<input type="checkbox"/>	regelmäßige Führungen (mind. 1 Führung pro Woche in der Saison)
	<input type="checkbox"/>	Besucherzentrum/Ausstellung behindertengerecht ausgestattet
	<input type="checkbox"/>	(z.B. rollstuhlgerechter Zugang, Behinderten-WC)
	<input type="checkbox"/>	Persönliche und individuelle Beratung für Besucher über
	<input type="checkbox"/>	mögliche Aktivitäten im Naturpark
	<input type="checkbox"/>	Touristische Informationen und/oder ggf. touristische
	<input type="checkbox"/>	Leistungen für Besucher (z.B. in Zusammenarbeit mit der Tourist-
	<input type="checkbox"/>	Information Buchungsmöglichkeit einer Unterkunft)
	<input type="checkbox"/>	Besucherzentrum/Ausstellung gut mit dem ÖPNV (Öffentlicher Perso-
	<input type="checkbox"/>	nen Nah-Verkehr) erreichbar (d.h. mindestens in der Saison mehrmals am Tag Anbin-
Jede weitere Nennung	<input type="checkbox"/>	dung an mindestens eine Tourismusgemeinde, auch an Wochenenden und in den Ferien)
	1 Punkt	
	Max. 6 Punkte	

Bei den beiden folgenden Kategorien in Bezug auf Naturpark-Besucherzentrum/Naturpark-Ausstellung bitte nur eine ankreuzen:

„Ganzjährig“	2 Punkte	<input type="checkbox"/>	Ganzjährig an mindestens 6 Tagen der Woche geöffnet
„Während der Saison“	1 Punkt	<input type="checkbox"/>	Nur während der Saison (i.d.R. März bis Oktober) an mindestens 6 Ta-
		<input type="checkbox"/>	gen der Woche geöffnet

12
Kannfrage

In welcher Form werden in dem/den Besucherzentrum(en) oder Museum/Naturschutzzentrum und Infopunkten/Infopavillons Themen mit Naturparkbezug dargestellt?

Nur 1 Besucherzentrum/Ausstellung vorhanden

		Klassische Ausstellungselemente (z.B. Fotos, Karten, Präparate, Dioramen)	
		Filme, Videos, Dia-Show etc.	
		(Inter-)Aktive Ausstellungselemente (z.B. Computeranimation, „Hör- oder Fühlstationen“)	
		Thematisch wechselnde Sonderausstellungen zum Naturraum	
		Thematisch wechselnde Sonderausstellungen zu einem breiteren Themenspektrum	
		Unterschiedliche thematische Schwerpunkte in den verschiedenen Häusern, wenn mehrere Besucherzentren/Ausstellungen vorhanden sind	
		Kurz Name des Zentrums und dazugehörenden(e) Themenschwerpunkt(e) nennen:	
6 Nennungen	4 Punkte		
4-5 Nennungen	3 Punkte		
2-3 Nennungen	2 Punkte		
1 Nennung	1 Punkt		

Welche Informationen über den Naturpark werden in der/den Ausstellung(en) und ggf. Filmen, Videos und Dia-Shows vermittelt?

		Schutz von Tier- und Pflanzenarten	
		Schutzziel des Naturparks und entsprechende Maßnahmen	
		Entstehungsgeschichte/historische Entwicklung des Naturraums	
		Naturverträgliches Verhalten im Naturpark	
		Konkrete Naturerlebnis-Möglichkeiten	
Je Nennung	1 Punkt	(z.B. Orte, Besonderheiten, Erreichbarkeit)	

Punkte Frage 12

13
Pflichtfrage

Welches Angebot an Führungen haben Sie oder andere Akteure im Naturpark entwickelt, um den Besuchern die Natur und Landschaft im Naturpark und sein Schutzanliegen näher zu bringen? Wie sind diese Führungen konzipiert?

Geführte Exkursionen und Veranstaltungen zur Tier-, Pflanzen- und/oder Naturbeobachtung erfüllen die folgenden Kriterien:

		Führungen finden regelmäßig in der Saison statt	
		(mindestens ein Mal pro Woche; Saison i.d.R. von März - Oktober)	
		Angebot von Führungen für einen breiten Teilnehmerkreis	
		Führungen/Veranstaltungen für spezielle Zielgruppen	
		(z.B. Kinder, Radfahrer, Behinderte)	
		Eigene Veranstaltungen für Schulklassen	
		Veranstaltungen mit natur- und/oder waldpädagogischem Charakter (z.B. „Wiesentag“, „Insektenwoche“)	
		Qualifizierte Mitarbeiter leiten einen Großteil aller Führungen und Veranstaltungen (mindestens 80%)	
		Personengruppe(n) kurz benennen:	
Je Nennung	1 Punkt		

Bei Standardführungen, die regelmäßig für alle Besucher des Naturparks angeboten werden, gelten die folgenden Kriterien:

Führungen finden bei jedem Wetter statt

		Gruppengröße für Führungen nach oben beschränkt	
		(maximal 30 Personen pro Führer)	
		Inhalt der Standardführungen wechselt innerhalb einer Saison	
		(z.B. jahreszeitlich bedingt: Heideblüte im Sommer, Vogelzug im Herbst)	
		Kurzfristige Alternativangebote, sofern Führung aufgrund schlechten Wetters o.ä. ausfällt	
		(nicht: selbstständige Besichtigung des Besucherzentrums)	
		Flexibles Anmeldeverfahren für die Teilnahme an einer Führung	
		(z.B. Führung kann kurzfristig gebucht werden) oder keine Anmeldung erforderlich	
Je Nennung	1 Punkt		

14

Kannfrage

Welche Maßnahmen wenden Sie oder andere Akteure im Naturpark noch an, um den Besuchern die Natur und Landschaft im Naturpark und sein Schutzanliegen näher zu bringen?

Angebote/Dienstleistungen für Naturparkbesucher, die sich im Gelände einen Überblick über den Naturpark verschaffen möchten:

Plakative Informationstafeln in den Eingangsbereichen des Naturparks und/oder an touristischen Konzentrationspunkten für einen schnellen und kurzen Überblick

Informationstafeln in den Eingangsbereichen des Naturparks und/oder an touristischen Konzentrationspunkten, die Hintergrund- und Fachwissen vermitteln

Informationstafeln werden mehrfach in der Saison auf Sauberkeit und Unversehrtheit überprüft und ggf. instand gesetzt

Informationstafeln, orientiert an modernen didaktisch-methodischen Erkenntnissen der Informationsvermittlung

Je Nennung 1 Punkt

(z.B. wenig Text, anschauliche „Blickfänger“ und Bildelemente)

Naturlehrpfade, Naturerlebnispfade (gilt für alle Pfade im eigenen Verantwortungsbereich der/des Naturparkverwaltung/-trägers):

Informationselemente entlang der Pfade werden bei Bedarf inhaltlich aktualisiert
Datum der Einrichtung oder der jüngsten Aktualisierung:

Pfade und Informationselemente werden mehrfach in der Saison auf Sauberkeit und Unversehrtheit überprüft und ggf. instand gesetzt

Mindestens 1 Lehrpfad, orientiert an modernen didaktisch-methodischen Erkenntnissen der Informationsvermittlung

Je Nennung 1 Punkt

(z.B. Infotafeln mit kurzen Texten, anschauliche „Blickfänger“ und Bildelemente)

Fortsetzung nächste Seite

Sonstige Angebote:

		Beobachtungstürme, -plattformen, -punkte (z.B. Vogel-Hides)
		Spezielle Events oder Aktionstage zum Naturpark, die mindestens ein Mal pro Jahr stattfinden (z.B. Naturpark-Fest, Naturpark-Tage)
Je Nennung	1 Punkt Max. 2 Punkte	Schaugarten, Naturerlebnisgebiet, Wildgehege etc.

Punkte Frage 14

15
Kannfrage

Wie werden die Aktivitäten der einzelnen Institutionen, die im Naturpark Informations- und Umweltbildungsangebote (z.B. Führungen, Vorträge) zum Thema Naturpark machen, aufeinander abgestimmt?

Nicht relevant, da nur ein Akteur in der Bildungsarbeit **3 Punkte** – weiter mit **Frage 16**

Abstimmung erfolgt durch:

		Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes mit allen Veranstaltungen, das an den touristisch relevanten Stellen im Naturpark ausliegt (nicht: Nennung der Veranstaltungen im Gastgeberverzeichnis o.ä.)
		Koordinierter Veranstaltungskalender im Internet, der beständig aktualisiert wird
		Internetadresse:
		Regelmäßig aufeinander abgestimmte Inhalte und Standorte der einzelnen Veranstaltungen, so dass den Besuchern ein ausgewogenes und in sich stimmiges Angebot offeriert wird
Je Nennung	1 Punkt	

Punkte Frage 15

Folgende Institutionen/Verbände sind bei uns im Naturpark in der Informations- und Umweltbildungsarbeit im Gelände aktiv:
(Nicht gemeint sind Anbieter von Kursen oder Veranstaltungen, die sich ausschließlich/vorwiegend an die im Gebiet lebende Bevölkerung wenden. Die Teilfrage wird nicht bewertet, dient jedoch eventuellen Rückfragen)

	Institutionen mit jeweiligem Ansprechpartner inkl. Telefonnummer:

16
Pflichtfrage

Welche aktuellen (max. 5 Jahre alten!) Informationsmaterialien über den Naturpark stehen den Besuchern zur Verfügung?
(Verbreitung über Tourist-Informationen, Infozentren, Beherbergungsbetriebe etc.)

Art der Materialien:

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturpark-Broschüre o.ä.	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Faltblatt/-blätter mit aktuellen und/oder saisonal wechselnden	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Informationen zum Naturpark	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Bücher oder andere Veröffentlichungen über den Naturpark	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	(z.B. Jahreskalender)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Filme, Videos, CDs über den Naturpark	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Naturpark-Zeitung oder -Newsletter	<input type="checkbox"/>
Je Nennung	1 Punkt	(regelmäßig erscheinend, wendet sich an alle Besucher)	<input type="checkbox"/>

Welche Inhalte/Informationen werden in den Materialien vermittelt?

<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schutz von Tier- und Pflanzenarten	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Schutzziel des Naturparks und entsprechende Maßnahmen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Entstehungsgeschichte/historische Entwicklung des Naturraums	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Natur- und umweltverträgliches Verhalten im Naturpark	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Konkrete Naturerlebnis-Möglichkeiten	<input type="checkbox"/>
Je Nennung	1 Punkt	(z.B. Orte, Besonderheiten, Erreichbarkeit)	<input type="checkbox"/>

Punkte Frage 16

17
Kannfrage

Nutzen Sie das Internet als Medium für die Öffentlichkeitsarbeit?
Wenn ja, in welcher Form stellt sich der Naturpark im Internet dar?

„Eigene Homepage“ 3 Punkte	<p>Eigene Homepage des Naturparks mit ausführlichen Informationen zu Naturschutz- und Umweltaspekten sowie zu den touristischen Attraktionen und Möglichkeiten im Gebiet</p> <p>(oder zumindest Link zu den entsprechenden Seiten der Tourismusorganisation(en))</p> <p>Internetadresse:</p>
„Regionale Webseiten“ 1 Punkt	<p>Ausführliche Informationen auf den Webseiten der regionalen Tourismusorganisationen/Landkreise/Gemeinden über den Naturpark, seine touristischen Attraktionen und Möglichkeiten sowie zu Naturschutz- und Umweltaspekten (nicht: Webseite des Verbandes Deutscher Naturparke oder anderer übergeordneter Organisationen)</p> <p>Internetadressen:</p>
<p>Welche besonderen Service-Leistungen <u>zum Thema Naturpark</u> bietet Ihr Internetauftritt oder ggf. der Internetauftritt anderer Institutionen dem interessierten Besucher noch?</p>	
<p>Direktes Absenden einer E-Mail an die Naturparkverwaltung</p>	
<p>Abonnement eines regelmäßig erscheinenden elektronischen Newsletters</p>	
<p>Bestellung von Informationsmaterialien</p>	
<p>Aktueller Veranstaltungskalender</p>	
<p>Konkrete touristische Tipps und Tourenvorschläge</p>	
Je Nennung	1 Punkt (z.B. für Radtouren, Wanderungen)

Punkte Frage 17

18

Kannfrage

Wird der Naturpark im Tourismusmarketing der Region entscheidend berücksichtigt? Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden zur Werbung für den Naturpark ergriffen? (i. d. R. von den Tourismusverantwortlichen)

Begriff „Naturpark“ ist Bestandteil des Namens der Tourismus-

region/der touristisch vermarkteten Destination

Naturpark und seine Angebote und Besonderheiten sind

zentrale Attraktion des Gebietes in den touristischen

Katalogen/Broschüren und im Internetauftritt der Tourist-

Information/des Tourismus-Vereins/der Kurverwaltung

Internetadressen:

Abstimmung der Darstellung des Naturparks in touristischen

Infomaterialien und im Internet mit Naturpark-Mitarbeitern

Bei Gästeanfragen nach Informationsmaterialien wird

automatisch auch eine gesonderte Naturpark-Broschüre

Je Nennung

1 Punkt

beigelegt (z.B. ein Faltblatt/Folder)

Punkte Frage 18



Mobilität

Die Hauptbelastung der Umwelt durch Reisen wird in der Regel durch die An- und Abreise verursacht. Hinzu kommen aber auch noch Belastungen aus den Fahrten der Reisenden und Besucher vor Ort bzw. innerhalb des Naturparks. Welche Bestrebungen werden im Naturpark unternommen, um die Belastungen durch den PKW-Verkehr zu reduzieren?

19
Pflichtfrage

Ist mindestens eine zentrale Tourismusgemeinde innerhalb des Naturparks (oder max. 5 km von der Naturpark-Grenze entfernt) für Besucher, die ohne PKW an- und abreisen möchten, während der Saison (i. d. R. von März–Oktober) vom nächstgelegenen IC-/ICE-Bahnhof aus durchgängig erreichbar? (Durchgängig heißt: 7 Tage in der Woche zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr mindestens alle zwei Stunden mit Bahn und/oder Bus)

„Ja“

2 Punkte

Ja

Name(n) der Tourismusgemeinde(n):

Stattdessen bzw. zusätzlich wurde(n) folgende Maßnahme(n) im Naturpark ergriffen:

Bedarfsverkehr (z.B. Anruf-Sammeltaxi – nicht gemeint ist normales Taxi) vom

nächstgelegenen Bahnhof/Busbahnhof in die Tourismusgemein-

de(n)

Gäste-Shuttle, welcher auf Abruf den Transport vom nächst-

gelegenen Bahnhof/Busbahnhof in die Tourismusgemeinde(n)

übernimmt

(Finanzielle) Unterstützung eines privaten Abhol-Service der

Hotellerie/Gastronomie vom nächstgelegenen Bahnhof/

Je Nennung

1 Punkt

Busbahnhof durch die Tourismusgemeinde(n)

Max. 2 Punkte

20
Kannfrage

Wie wird in Ihrem Naturpark gewährleistet, dass Erholungssuchende und Tagesausflügler aus den umliegenden Städten/Ballungszentren den Naturpark auch ohne PKW erreichen können?

Bitte nur eine der folgenden Optionen ankreuzen:

<p>„An 7 Tagen die Woche“ 2 Punkte</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Während der Saison: Erreichbarkeit der wichtigsten Tourismusgemeinden an 7 Tagen der Woche mindestens viermal täglich ohne längere Fahrtunterbrechungen (maximal eine halbe Stunde) mit dem ÖPNV (= Öffentlicher Personen-Nahverkehr), außerhalb der Saison zumindest an den Wochenenden</p>
<p>„An Wochenenden“ 1 Punkt</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> An Wochenenden: Erreichbarkeit der wichtigsten Tourismusgemeinden zumindest während der Saison mindestens viermal täglich ohne längere Fahrtunterbrechungen (maximal eine halbe Stunde) mit dem ÖPNV</p>

Max. 2 Punkte

Punkte Frage 20

21
Kannfrage

Verfügt die Naturpark-Region über ein den touristischen Bedürfnissen angepasstes ÖPNV-System (ÖPNV = Öffentlicher Personen-Nahverkehr), welches Besuchern und Bewohnern die Fortbewegung im Naturpark auch ohne PKW ermöglicht? Durch welche der nachfolgenden Maßnahmen zeichnet es sich aus?

		Erreichbarkeit der wichtigsten Sehenswürdigkeiten im Naturpark	
		per ÖPNV oder ähnlichem System (z.B. Kutsche) von den	
		Tourismusgemeinden aus	
		Vernetzung des ÖPNV mit anderen Verkehrsmitteln	
		(z.B. Bike & Ride, Park & Ride, Taxiruf im Bus)	
		Vielfältige Möglichkeit der Fahrradmitnahme in Bussen und	
		Bahnen	
		Den touristischen Bedürfnissen und Aktivitäten angepasste	
		infrastrukturelle Ausstattung des ÖPNV-Systems	
		(z.B. Haltestellen mit sauberen, wettergeschützten Warteanlagen)	
		Den touristischen Bedürfnissen und Aktivitäten in der Region	
		angepasste Fahrzeiten, Streckenführungen und Haltestellen des	
		ÖPNV (z.B. ausreichende Fahrzeiten auch am Wochenende, abgestimmte Fahrzeiten	
		zwischen verschiedenen Verkehrsmitteln, Haltestellen am Beginn und Ende von Wander-	
		wegen bzw. deren Knotenpunkten)	
		Einfache Tarife (z.B. 24-Stunden-Ticket, Tages- oder Wochenkarte, Familienkarte)	
		und/oder Verbundfahrkarten für Bus, Bahn, Schiff, Seilbahn etc.	
		Zentrale Auskunftsmöglichkeit (z.B. Internet, Telefon), unter der	
		Informationen über Tarife, Verbindungen, Fahrzeiten etc.	
		abgerufen werden können	
		Internetadresse, Telefon-Nr.:	
		Zentrale Stelle(n), an der/denen Ticketverkauf und touristisch	
		orientierte Mobilitätsberatung angeboten wird/werden	
		ÖPNV-Benutzung in speziellen Karten enthalten	
Je Nennung	1 Punkt	(z.B. Gäste-/ Regionalcard)	

22

Kannfrage

Wie werden die Besucher des Naturparks bereits vor ihrer Anreise zum umweltgerechten Mobilitätsverhalten angeregt?

Information vor der Anreise:

		Information und Aufklärung über umweltgerechte Mobilität vor	
		Ort in Naturpark-/Ortsprospekten/Anschreiben	
		(z.B. konkrete Verbindungsauskünfte mit Nennung von Tarifen und Vergünstigungen wie	
		Gästekarte, Infos über kostenloses/verbilligtes Fahrzeug aus Car-Sharing-Pool)	
		Deutliche Links von den Naturpark-Internetseiten und/oder den	
		Internetseiten der Tourismus-Organisationen zu den Fahrplan-	
Je Nennung	1 Punkt	seiten der regionalen Verkehrsträger	

Motivation während des Aufenthalts:

		Touristische Sondertarife im Regionalverkehr (z.B. Rabatt auf Gäste-	
		karte, Wochenkarte, 48h-Ticket) bzw. spezielle ÖPNV-Pauschalen	
		Rabatt für Gäste, die mit ÖPNV, Rad, Kutsche etc. kommen	
		(z.B. beim Eintritt in Naturpark-Besucherzentrum, bei der Teilnahme an Führungen)	
Je Nennung	1 Punkt	Bereitstellung alternativer Transportmittel (z.B. Kutsche)	
	Max. 4 Punkte		

Punkte Frage 22

23

Kannfrage

Mit welchen Maßnahmen wird auf dem Gebiet des Naturparks versucht, den PKW-Verkehr zu lenken?

		Anlage von Parkplätzen in weniger sensiblen Zonen	
		Anbindung von Parkplätzen an das Wanderwegenetz	
		Sammelparkplätze mit anschließendem Shuttle-Bus-System;	
		Kutschen o.ä. zu touristisch attraktiven Orten und Ausflugszielen	
		Sammelparkplätze gekoppelt mit Kontroll- und Absperrmaß-	
		nahmen, die dem „wilden Parken“ rund um touristisch attraktive	
5 Nennungen	4 Punkte	Ausflugsziele vorbeugen	
4 Nennungen	3 Punkte		
3 Nennungen	2 Punkte	Schaffung kostengünstiger und lang nutzbarer Parkplätze	
2 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte	(z.B. an den Ortsrändern)	

Punkte Frage 23

Ergebnisse Mobilität

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
19	1	4		
20	0	2		
21	0	9		
22	0	4		
23	0	4		
Summe	1	23		
Summe in Ergebnistabelle übertragen				

Mein Mobilitäts-Tipp:



Regionale Wirtschaftskreisläufe



Regionale Wirtschaftskreisläufe führen zu mehr Wohlstand in einer Region. Sie entlasten aber auch die Umwelt durch kurze Wege und verbessern häufig die Qualität der Produkte. Wo wird in Ihrem Naturpark dieser Gedanke bereits umgesetzt?

24
Kannfrage

Welche Initiativen zur Förderung und Vermarktung der regionalen Küche bzw. der Verwendung von Produkten aus der heimischen und/oder ökologischen Landwirtschaft in der Gastronomie wurden/werden in Ihrem Naturpark ergriffen?

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Empfehlung zur Verwendung regionaler Grundprodukte	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	beim Abschluss von Pachtverträgen für Gastronomiebetriebe	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Zusammenschluss von Restaurants/Betrieben, die auf	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	regionaltypische Gerichte spezialisiert sind, zur gemeinsamen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Werbung und Vermarktung (über Broschüren, Internet etc.)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ggf. Internetadresse angeben:	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Andere Initiativen oder Projekte, die das Angebot von Speisen	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	aus ökologischer und/oder regionaler Landwirtschaft in der	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Gastronomie fördern	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Angebot mindestens eines Gerichtes in Gaststätten/	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Restaurants des Naturparks, welches aus	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Produkten des Naturparkgebietes besteht	<input type="checkbox"/>

Je Nennung 2 Punkte

Punkte Frage 24

25
Pflichtfrage

Durch welche weiteren Maßnahmen und Aktivitäten im Gebiet des Naturparks werden die heimische Landwirtschaft, Forstwirtschaft und ggf. auch Fischerei unterstützt?

Keine land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Betriebe im Naturpark vorhanden 10 Punkte weiter mit Frage 26

Veranstaltung und Bewerbung eines oder mehrerer Bauern-/

Regional-/Ökomärkte, auf denen schwerpunktmäßig oder

ausschließlich landwirtschaftlich erzeugte Produkte aus der

Region angeboten werden

Verantwortliche Institution(en) und Häufigkeit:

Existenz/Schaffung eines Gütesiegels/eines Naturpark-

Herkunftszeichens/einer Regionalmarke oder sonstige Ver-

marktungsunterstützung für in der Naturparkregion erzeugte

Produkte aus extensiver und/oder ökologischer Landwirtschaft

und/oder naturnaher Forstwirtschaft und/oder naturnaher

Fischereiwirtschaft (z.B. Heu, Holz, Streuobst, Lamm, Fisch)

Name(n) der Initiative(n) und verantwortliche Institution(en):

Direktvermarktungsinitiativen (z.B. Hofläden, Verkauf direkt vom Kutter)

Verantwortliche Institution(en):

Führungen, Verkostungen (z.B. Weinproben), Besichtigungen und

sonstige land-/forstwirtschafts- oder fischereibezogene Ange-

bote als fester Bestandteil der touristischen Attraktionen/

Aktivitäten im Naturpark

Verantwortliche Institution(en):

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für die Verwendung von

Rohstoffen (z.B. Holz) und Produkten aus der Naturparkregion

(z.B. in Broschüren oder durch Sonderaktionen wie Auslobung eines Holzbaupreises)

Verantwortliche Institution(en):

Anregung und Förderung von regionalen Kooperationen

(z.B. Bereithaltung einer Saftpresse, die von Betrieben im Naturpark ausgeliehen

werden kann)

Verantwortliche Institution(en):

8 Nennungen 10 Punkte **Existenz/Aufbau/Initiierung von Landschaftspflegeverbänden**

6-7 Nennungen 9 Punkte

5 Nennungen 8 Punkte **Existenz/Gründung von Maschinenringen**

4 Nennungen 7 Punkte

3 Nennungen 6 Punkte (Zusammenschluss von Einzelbetrieben zur gemeinsamen Anschaffung und Nutzung

2 Nennungen 4 Punkte

1 Nennung 2 Punkte von Maschinen, z.B. Mähreschern)

Punkte Frage 25

26

Kannfrage

Welche Aufträge vergibt der Naturpark bevorzugt an Betriebe aus der Region (bei gleicher fachlicher Eignung im Rahmen der Vergabebestimmungen für öffentliche Leistungen (VBOL)?

Serviceaufträge (z.B. Wartungen und Reparaturen an Geräten und technischen

Einrichtungen in Gebäuden des Naturparks)

Pflegeaufträge (z.B. Außenanlagen des Besucherzentrums)

Gestaltungs- und Druckaufträge (z.B. Infomaterialien)

Aufteilung von Baulosen in Losgrößen, die wirtschaftlich auch

von kleinen und mittleren Betrieben der Region bearbeitet

Je Nennung 1 Punkt **werden können**

Max. 3 Punkte

Punkte Frage 26

27
Kannfrage

Wie wird im Naturpark der Erhalt traditioneller Handwerkstechniken unterstützt?

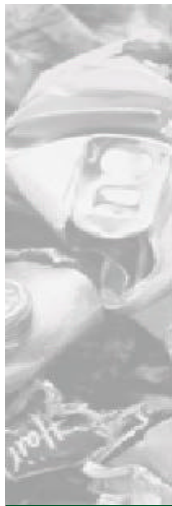
		Unterstützung der Regionalvermarktung von handwerklichen, nicht-landwirtschaftlichen Produkten	
		(z.B. Vermarktungsplattform, Handwerks-Messe)	
		Touristische Vorführungen von traditionellem Handwerk	
Je Nennung	1 Punkt	(z.B. lebende Werkstätten, Angebote für Besucher zum Mitmachen)	

Punkte Frage 27

Ergebnisse Regionale Wirtschaftskreisläufe

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
24	0	8		
25	4	10		
26	0	3		
27	0	2		
Summe	4	23		
Summe in Ergebnistabelle übertragen				

Mein „Ich unterstütze die regionale Wirtschaft“-Tipp:



Abfall

Abfälle vermeiden, Wertstoffe nutzen – das hilft nicht nur der Umwelt, sondern bringt Ihrem Naturpark/Ihrer Naturparkverwaltung wirtschaftliche Vorteile, indem Sie Kosten sparen. Welche der nachfolgend genannten Maßnahmen haben Sie in Ihrem Zuständigkeitsbereich bereits umgesetzt?

28
Kannfrage

Welche der nachfolgenden Maßnahmen zur Vermeidung, Reduzierung oder Wiederverwertung von Abfall sind für Sie Standard oder wenden Sie überwiegend (in mehr als 80% der Fälle) an?

Verringerung des Verpackungsabfalls in den touristischen Einrichtungen im Naturpark (z.B. Info-Zentrum), für die Sie zuständig sind:

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **2 Punkte** - weiter mit nächstem Absatz „Sammlung Stoffgruppen“

In eigenen touristischen Einrichtungen des Naturparks können keine Getränke/Snacks erworben werden

	<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Umverpackungen aus Kunststoffen/Folien bei	
		eigenen Produkten/Werbematerialien	
		(z.B. Tragetaschen, Verkaufsartikel, Versandhüllen von Prospekten)	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Verzicht auf Wegwerf-, Portions- und Einmalverpackungen bei	
		allen angebotenen Getränken und Snacks, die in eigenen	
		touristischen Einrichtungen des Naturparks erworben werden	
Je Nennung	1 Punkt	können (z.B. Dosen in Getränkeautomaten)	

Fortsetzung nächste Seite

Konsequente systematische Sammlung der folgenden Stoffgruppen, die intern in den touristischen Einrichtungen in Ihrem Verantwortungsbereich anfallen:

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **3 Punkte** - weiter mit nächstem Absatz „Zuführung von Biomasse-Abfällen“

Fällt nicht an

		Glas		
		Papier/Kartonagen		
		Kunststoffe		
		Sondermüll (z.B. Batterien, Leuchtstoffröhren, Chemikalien)		
		Styropor		
7 Nennungen	3 Punkte			
5-6 Nennungen	2 Punkte	Aluminium (z.B. Alufolie)		
3-4 Nennungen	1 Punkt			
1-2 Nennungen	0 Punkte	Weißblech (z.B. Getränkedosen)		

Zuführung von Biomasse-Abfällen, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich (auch außerhalb von touristischen Einrichtungen, z.B. in der Landwirtschaft) anfallen, zu einer getrennten biologischen Verwertung:

Keine entsprechende(n) Anlage(n) in der Naturpark-Region vorhanden

		Eigenkompostierung von organischen Abfällen/organischem		
		Material		
		Zuführung organischer Abfälle zur Energiegewinnung aus		
Je Nennung	1 Punkt	Biomasse (z.B. Holzhackschnitzelheizung, Biogasanlage)		
	Max. 1 Punkt			

Punkte Frage 28

29
Pflichtfrage

Unterstützen Sie die Besucher bei der Vermeidung von Abfall bzw. fördern Sie ein umweltgerechtes Verhalten im Abfallbereich? Welche der folgenden Maßnahmen werden in überwiegendem Ausmaß (in mindestens 80% der Fälle) angewendet?

Keine eigenen Veranstaltungen, bei denen Geschirr verwendet wird

Verzicht auf nicht-kompostierbares Einweggeschirr bei genehmigungspflichtigen touristischen Veranstaltungen in Ihrem Einflussbereich (z.B. Naturparkfeste)

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich

Informationen in touristischen Einrichtungen in Ihrem Verantwortungsbereich zur Vermeidung, Trennung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfall

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich oder keine Abfallbehälter vorhanden; Besucher werden gebeten, Abfall wieder mitzunehmen

Behälter für eine getrennte Abfallsammlung in touristischen Einrichtungen in Ihrem Verantwortungsbereich

Keine Zuständigkeit für Abfallsammlung an diesen Punkten

Behälter für eine getrennte Abfallsammlung an touristischen Konzentrationspunkten im Naturpark

4-5 Nennungen 3 Punkte Verzicht auf Abfallbehälter im Gebiet des Naturparks (Besucher werden darauf hingewiesen, Abfall zu vermeiden oder wieder mit nach Hause zu nehmen)

2-3 Nennungen 2 Punkte

1 Nennung 1 Punkt

Wie weisen Sie oder andere Institutionen (z.B. Beherbergungsbetriebe, Landkreise) Ihre Besucher auf die Abfalltrennung und -vermeidung im Naturpark hin?

Informationstafeln

Hinweis über Abfallvermeidung in Naturpark-Broschüre

4 Nennungen 3 Punkte Spezielle Faltblätter über Abfallvermeidung

2-3 Nennungen 2 Punkte

1 Nennung 1 Punkt Beratungsgespräche (z.B. mit Beherbergungsbetrieben)

30
Kannfrage

In welchen Bereichen setzen Sie überwiegend (über 80% der Volumenmenge) Recyclingpapier (bestehend aus 100% Altpapier) und/oder Papier aus heimischem Durchforstungsholz ein?

		Eigene touristische Werbe- und Informationsbroschüren	
		Generelle Informationsbroschüren der Naturparkverwaltung	
		Papierhandtücher auf öffentlichen Toiletten und touristischen	
		Einrichtungen im Naturpark, die in ihrem Zuständigkeitsbereich	
3-4 Nennungen	2 Punkte	liegen	
2 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte	Bürobereiche der Verwaltung (z.B. Briefpapier, Briefumschläge)	

Punkte Frage 30

Ergebnisse Abfall

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
28	0	6		
29	2	6		
30	0	2		
Summe	2	14		
Summe in Ergebnistabelle übertragen				

Mein Abfallvermeidungs-Tipp:



Energie und Klima

Vor allem die Bereiche Heizung und Warmwasserbereitung bergen oftmals große Potenziale zur Einsparung von Energie und Geld. Welche Einsparmöglichkeiten werden von Ihnen bereits genutzt?



31

Kannfrage

Welche der folgenden Maßnahmen für Heizungsanlagen wurden in den touristischen Einrichtungen des Naturparks, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich liegen, bereits realisiert?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **4 Punkte** - weiter mit **Frage 32**

		<input checked="" type="checkbox"/>	Konsequenter Einsatz von Gas, wo verfügbar		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Einsatz von Sonnenkollektoren für die Warmwassererzeugung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Blockheizkraftwerk, Kraft-Wärmekopplung		
Je Nennung	1 Punkt	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige (z.B. Biomasse-Heizung)		

Punkte Frage 31

32

Pflichtfrage

Welche der folgenden Maßnahmen in Bezug auf die Regelung von Heizungsanlagen werden in den touristischen Einrichtungen des Naturparks in Ihrem Verantwortungsbereich eingesetzt?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **4 Punkte** - weiter mit **Frage 33**

	<input checked="" type="checkbox"/>	Konsequente Nachtabsenkung in den Gebäuden		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Energiesparende Raumtemperatursteuerung (z.B. begrenzbare		
		Thermostatventile, Raumtemperaturfühler, Sensoren für geöffnete Fenster)		
	<input checked="" type="checkbox"/>	An Betriebszeiten ausgerichteter Beheizungsplan		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Raumlüftung über Stoßlüftung		
Je Nennung	1 Punkt	(keine permanente Belüftung über gekippte Fenster in beheizten Räumen)		

Punkte Frage 32

33

Kannfrage

Welche Maßnahmen zur Wärmeisolierung von touristisch genutzten Gebäuden (insbesondere älterer Bausubstanz), die in ihrem Zuständigkeitsbereich liegen, wurden in Ihrem Naturpark umgesetzt?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **4 Punkte** - weiter mit **Frage 34**

Nicht notwendig, da Energiespar-Neubau

	<input checked="" type="checkbox"/>	Dämmmaßnahmen (z.B. Außenwand-, Dach-, Fußbodendämmung)		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Warmluftschleusen im Eingangsbereich		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Isolierung von Rohren und Tanks		
	<input checked="" type="checkbox"/>	Ersatz von älteren Fenstern durch neue mit Wärmeschutz-		
Je Nennung	1 Punkt	verglasung und dichtem Rahmen		

Punkte Frage 33

34
Kannfrage

Wird in den touristischen Einrichtungen in Ihrem Verantwortungsbereich überwiegend (in mehr als 80% der Fälle) energiesparende Beleuchtungstechnik eingesetzt (z.B. Energiesparlampen, Leuchten mit elektrischen Vorschaltgeräten, langlebige Leuchtstoffröhren, Leuchten mit Reflektoren)?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **3 Punkte** - weiter mit **Frage 35**

Außenbereich

Eingangsbereiche, Hallen, Treppenhäuser, Flure, Gänge

Öffentliche Toiletten, Toiletten touristisch genutzter Gebäude

Keine eigenen/zu verwaltenden Tagungs- u. Seminarräume

Tagungs- und Seminarräume, die vom Naturpark verwaltet und

vermietet werden

Keine Abstellanlagen im Verantwortungsbereich

5-6 Nennungen **2 Punkte** Ausstellungsbereich des/der Infozentrums(en)

3-4 Nennungen **1 Punkt**

1-2 Nennungen **0 Punkte** Beleuchtete Abstellanlagen (z.B. für Fahrräder, bei Parkplätzen)

Welche weiteren technischen Lösungen zur Verringerung des Stromverbrauchs für Beleuchtungen setzen Sie ein?

Zeitgesteuerte Abschaltautomaten

(z.B. bei Außenbeleuchtung von Gebäuden, bei Schaubildkästen)

Je Nennung **1 Punkt** Automatische Steuerungen (z.B. durch Bewegungsmelder)

Max. 1 Punkt

Punkte Frage 34

35
Kannfrage

Verwenden Sie in den touristischen Einrichtungen des Naturparks, die in Ihrem Verantwortungsbereich liegen, Strom aus regenerativen Energiequellen?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **5 Punkte** - weiter mit **Frage 36**

„Selbst erzeugt“ **3 Punkte** Ja, selbst erzeugt

Energiequelle:

„Öko-Strom“ **2 Punkte** Beziehe Öko-Strom („grüner Strom“)

Lieferant/Tariftyp:

Punkte Frage 35

Ergebnisse Energie und Klima

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
31	0	4		
32	3	4		
33	0	4		
34	0	3		
35	0	5		
Summe	3	20		

Summe in Ergebnistabelle übertragen

Mein Energiespar-Tipp:



Wasser

Wasser ist nicht nur zum Baden da... Es ist das Lebensmittel Nummer eins. Steigende Wasser- und Abwasserpreise machen es deutlich: Immer mehr technischer Aufwand ist erforderlich, um sauberes Wasser in unbedenklicher Qualität zu bekommen. Deshalb ist es nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen sinnvoll, den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren und möglichst gering belastete Abwässer zur Reinigung weiterzuleiten.

36
Pflichtfrage

Betreiben Sie aktive Maßnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs und der Abwasserbelastung in touristisch genutzten Gebäuden bzw. Einrichtungen in Ihrem Verantwortungsbereich? Welche der folgenden Maßnahmen werden bereits angewendet?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **6 Punkte** - weiter mit **Frage 37**

Wasserspareinrichtungen an Handwaschbecken und Duschen:
(z.B. Perlatoren, Durchflussbegrenzer/-konstanthalter)

„Fast ausschließlich“	2 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	Fast ausschließlich (an mindestens 90% der Handwaschbecken und Duschen)		
„Überwiegend“	1 Punkt	<input checked="" type="checkbox"/>	Überwiegend (an mindestens 75% der Handwaschbecken und Duschen)		
Max. 2 Punkte					

Wasserspareinrichtungen an WCs und Urinalen:
(z.B. Spülstopps, 6/9l-Spülkästen, Trockenurinale)

„Ausschließlich“	2 Punkte	<input checked="" type="checkbox"/>	Ausschließlich (100% der Sanitäranlagen)		
„Überwiegend“	1 Punkt	<input checked="" type="checkbox"/>	Überwiegend (an mindestens 80% der Sanitäranlagen)		
Max. 2 Punkte					

Welche weiteren Maßnahmen wenden Sie an?

Alle touristischen Einrichtungen des Naturparks angeschlossen

		<input checked="" type="checkbox"/>	Regen-/Grauwassernutzung in Innenräumen (z.B. Toiletten)		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Entsorgung der Abwässer touristischer Einrichtungen des Naturparks, die nicht an die Kanalisation angeschlossen sind		
			(z.B. Ausflugsziele), nach modernen Standards		
Je Nennung	1 Punkt		(z.B. Pflanzenkläranlagen mit anschließender Flächenversickerung)		

37

Kannfrage

Zur Erhöhung der Hygiene gibt es viele biologisch abbaubare Reinigungs- und Zusatzstoffe. Verzichten Sie durchgängig auf Chlorphenolbeckensteine und/oder auf chemische Duftstoffe in Toiletten und Urinalen touristischer Einrichtungen des Naturparks, die in Ihrem Verantwortungsbereich liegen?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **1 Punkt** - weiter mit **Frage 38**

„Ja“

1 Punkt

Ja

Punkte Frage 37

38

Kannfrage

Achten Sie auf eine umweltverträgliche Reinigung von Räumen in touristischen Einrichtungen in Ihrem Verantwortungsbereich? Welche der folgenden Maßnahmen wenden die Reinigungskräfte dabei an? (Bei Fremdreinigung bitte Nachweis der Reinigungsfirma!)

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **2 Punkte** - weiter mit **Frage 39**

Anwendung umweltverträglicher Verfahren

(z.B. mechanische Beseitigung von Rohrverstopfungen)

Einsatz von Behältern mit Pumpdosierern zur Reduzierung des

Putzmittelverbrauchs

Verwendung von Reinigungsmitteln mit biologisch abbaubaren

Inhaltsstoffen (z.B. auf der Basis von Schmierseife, Essig, Spiritus, Zitrone)

3-4 Nennungen 2 Punkte

Verzicht auf großflächigen Einsatz von Desinfektionsmitteln/

2 Nennungen 1 Punkt

1 Nennung 0 Punkte

antibakteriellen Putzmitteln

Punkte Frage 38

Ergebnisse Wasser

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte	Pflicht erfüllt?
36	3	6		
37	0	1		
38	0	2		
Summe	3	9		
Summe in Ergebnistabelle übertragen				

Mein Wasserspar-Tipp:



Siedlung und Architektur

Regionale Wirtschaftskreisläufe führen zu mehr Wohlstand in einer Region. Sie entlasten aber auch die Umwelt durch kurze Wege und verbessern häufig die Qualität der Produkte. Wo wird in Ihrem Naturpark dieser Gedanke bereits umgesetzt?

39

Kannfrage

Wurden bei der Außen- und Innenarchitektur der touristischen Einrichtungen des Naturparks, für die Sie zuständig sind, bevorzugt umweltverträgliche Produkte bzw. Materialien verwendet? Welche Aspekte kommen bei Neubauten und Renovierungsmaßnahmen grundsätzlich über die gesetzlichen Normen hinaus zum Tragen?

Keine touristischen Einrichtungen im eigenen Verantwortungsbereich **5 Punkte** - weiter mit **Frage 40**

Verwendung umweltverträglicher Baumaterialien, Farben und Lacke durch die folgenden Vorgaben an die mit der Planung und Ausführung beauftragten Firmen:

Verwendung gipsgebundener bzw. schadstoffarmer Spanplatten

Verwendung formaldehydfreier Farben und Lacke

Verwendung von Recyclingtapeten bzw. Verzicht auf Tapeten

Verwendung nachwachsender Rohstoffe (z.B. einheimische Hölzer für

Fenster und Türen, Sisalteppiche oder andere geeignete Alternativen statt PVC), Nut-

zung recycelter Materialien und Verzicht auf nicht nach FSC

zertifizierte Tropenhölzer

Verzicht auf Verbundmaterialien

(z.B. kupferhaltige Dachfolien, aluminiumverklebte Styroporplatten)

Fortsetzung nächste Seite

Bevorzugte Verwendung umweltverträglichen Mobiliars und Einsatz von Komponenten (z.B. Böden) aus naturbelassenen Materialien:

		Verwendung natürlich behandelter Möbel aus Massivholz	
7 Nennungen	5 Punkte		
5-6 Nennungen	4 Punkte	heimischer Hölzer	
4 Nennungen	3 Punkte		
3 Nennungen	2 Punkte	Einsatz von Holzböden/Parkett aus heimischen Hölzern	
2 Nennungen	1 Punkt		
1 Nennung	0 Punkte	und/oder Kork-/Kokosböden	

Punkte Frage 39

40
Kannfrage

Durch welche Maßnahmen tragen Sie als Naturparkverwaltung/träger dazu bei, die traditionelle Baukultur zu erhalten und eine harmonische Siedlungsentwicklung zu unterstützen?

		Einflussnahme auf Gestaltungssatzungen	
		(z.B. als Träger öffentlicher Belange)	
		Beratung und Information	
		Einflussnahme im Rahmen der Bauleitplanung	
		(z.B. als Träger öffentlicher Belange)	
		Erhalt alter Bausubstanz durch die Naturparkverwaltung	
		Förderung regionaltypischer Bauweisen durch Verwendung	
4-5 Nennungen	3 Punkte	regionaltypischer Baumaterialien (z.B. Reet, Schiefer) bei	
2-3 Nennungen	2 Punkte		
1 Nennung	1 Punkt	Sanierungen oder Neubauten	

Punkte Frage 40

Ergebnisse Siedlung und Architektur

Frage	Mind. Punkte	Max. Punkte	Ihre Punkte
39	0	5	
40	0	3	
Summe	0	8	
Summe in Ergebnistabelle übertragen			

Mein bau-ökologischer Tipp:

Name des Naturparks

Bundesland, in dem der Naturpark liegt:

Landkreise, in denen der Naturpark liegt:

Leitung

Vor-/Nachname:

Straße:

PLZ und Ort:

Telefon (mit Vorwahl):

Telefax (mit Vorwahl):

e-Mail-Adresse:

Homepage:

Naturparkbezogene Angaben

Datum der Ausweisung:

Träger/Organisationsstruktur:

Gesamtfläche:

Anteil der Landschaftsschutzgebiete an der Gesamtfläche:

Anteil der Naturschutzgebiete an der Gesamtfläche:

Anteil der Natura 2000-Gebiete an der Gesamtfläche (falls vorhanden):

Deckung des Naturparks mit der/den entsprechenden Tourismusregion(en):

_____ % der Fläche des Naturparks sind deckungsgleich mit der/den entsprechenden

Tourismusregion(en) (Name(n) der Tourismusregion(en)):

Checkliste

Um auf eine vor Ort Überprüfung verzichten zu können, bitten wir Sie, die folgenden Unterlagen mitzuschicken. Die den Punkten zugeordneten Zahlen bezeichnen die betreffende Frage in den Antragsunterlagen.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Bei Rechnungen bitte die Rechnungsbeträge schwärzen.

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden, sofern die entsprechenden Fragen positiv beantwortet wurden:

(Ein Nichtvorhandensein der Unterlagen bitte begründen!)

Natur und Landschaft, naturnahe Erholung

- Wander-/Radwanderkarte und/oder Wander-/Radwanderführer (01)
- Adressen des/der Fahrradverleiher(e) (01)
- Kriterien, die das Angebot an wander- und radfahrfreundlichen Unterkünften in der Region definieren (01)

Management

- Deckblatt, Inhaltsverzeichnis und Zusammenfassung des aktuellen Naturpark-/Management-/Pflege- und Entwicklungsplans (06)
- Aktueller Maßnahmen-/Aufgabenkatalog zur Umsetzung des Naturpark-/Management-/Pflege- und Entwicklungsplans (06)
- Kopie/Beschreibung des Besucherlenkungskonzeptes (08)
- Kopie der Urkunde der verliehenen Auszeichnung (10)

Information und Bildung

- 1 aktuelles Programm der Führungen und Veranstaltungen (13)
- Fortbildungsnachweise (z.B. Rechnungen) der Mitarbeiter der Naturwacht und/oder der Naturparkverwaltung und/oder von Natur-, Landschafts-, Wander- und Gästeführern (13)

- Folder/Mitteilungsblatt/Fotos zu naturparkbezogenen Events oder Aktionstagen (14)
- Aktuelle Informations-Materialien über den Naturpark (16)
- Touristische Werbematerialien (Kataloge/Broschüren), in denen der Naturpark dargestellt/beworben wird (18)

Mobilität

- Fahr- und ggf. Netzpläne des ÖPNV für das Naturparkgebiet (21)

Regionale Wirtschaftskreisläufe

- Information über die Vermarktung von im Naturparkgebiet erzeugten Produkten (z.B. Broschüre des/der Regionalvermarktungs-Zusammenschlusses(schlüsse) oder ähnlicher Initiativen/Aktionen) (25)

Abfall

- 1 Werbe- oder Info-Broschüre des Naturparks und 1 Rechnung/Schreiben der Druckerei anhand derer ersichtlich wird, welche Papiersorte verwendet wurde (29 + 30)

Energie und Klima

- 1 Stromrechnung vom letzten Jahr Ihrer wichtigsten touristischen Einrichtung (35)

Antrag auf Erteilung einer Viabono-Lizenz

Wir möchten für unseren Naturpark eine Viabono-Lizenz beantragen. Die Kosten in Höhe von 130 Euro für die Antragsprüfung haben wir auf unten stehendes Konto überwiesen. Bei erfolgreicher Antragsprüfung und Abschluss des Lizenzvertrages erfolgt eine vollständige Anrechnung auf die Lizenzgebühren.

(Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die Angaben und Eintragungen in den vorliegenden Unterlagen nach bestem Wissen und Gewissen getätigt wurden und der Wahrheit entsprechen.)

Konto 0389004772
Kreissparkasse Köln
BLZ 370 502 99
Eine Prüfung kann erst nach Zahlungseingang erfolgen!

Ort/Datum:

Name:

Stempel/Unterschrift:



Gesamtergebnis

Themenkomplex	Mind. Punkte	Max. Punkte	erreichte Punkte	Pflicht erfüllt?
01 Natur	12	50		
02 Management	10	39		
03 Information	15	64		
04 Mobilität	1	23		
05 Regionale Wirtschaft	4	23		
06 Abfall	2	14		
07 Energie	3	20		
08 Wasser	3	9		
09 Siedlung	0	8		
Summe		250		Mind. 165 Pkt.